

Ein Stahlunternehmen, das alle CO₂-Emissionsquellen reduzieren will



Durch den Einsatz rekonditionierter Lager in der Brammenstranggießanlage senkt der Stahlkonzern seine CO₂-Emissionen um 30 Tonnen pro Jahr.

Ein europäischer Stahlkonzern hat sich das anspruchsvolle Ziel gesetzt, die CO₂-Emissionen um ein Drittel zu reduzieren und lässt nichts unversucht, um dieses Ziel zu erreichen. An erster Stelle stehen dabei natürlich große Emissionsquellen wie die Hochöfen, aber auch an weniger prominenten Stellen lassen sich spürbare Reduzierungen erreichen. Das Unternehmen setzt auf die Lager-Rekonditionierung von

SKF und kann damit seine CO₂-Emissionen jährlich um 30 Tonnen reduzieren.

Spürbare Einsparungen bei der Instandhaltung einer Brammenstranggießanlage

In der Brammenstranggießanlage muss das Instandhaltungspersonal jedes Jahr rund 2.000 Lager austauschen. Die Hälfte der auszutauschenden Lager wird rekonditioniert. Dabei werden insgesamt 10 Tonnen Stahl wiederverwendet und 62.000 kWh Energie eingespart sowie die CO₂-Emissionen um fast 30 Tonnen reduziert – jedes Jahr. Die Rekonditionierung hat damit einen beachtlichen Anteil an den Gesamteinsparungen.

Lieferung in Wochen statt Monaten

Neben wirtschaftlichen und ökologischen Vorteilen profitiert das Stahlunternehmen auch von deutlich kürzeren Lieferzeiten. Die Herstellung eines neuen Lagers kann sechs Monate dauern, während ein rekonditioniertes Lager schon in sechs Wochen lieferbar ist. Kürzere Lieferzeiten bedeuten, dass weniger Ersatzteile vorgehalten werden müssen und niedrigere Gesamtkosten für die Lagerbevorratung anfallen.

Nicht jede Rekonditionierung ist wirklich eine Rekonditionierung

Die Rekonditionierung bietet klare Vorteile, doch nicht jeder Anbieter hat die gleiche Auffassung, was eine Rekonditionierung eigent-

lich ist. Einige Unternehmen verstehen darunter bereits die Inspektion und Reinigung eines Lagers, obwohl dabei die Oberflächen des Lagers nicht grundsaniert werden. Untersuchungen zeigen, dass 50 % aller Lagerausfälle auf Oberflächenzerrüttung infolge unzureichender Schmierung oder Verschmutzung zurückgehen. Bei einer fachgerechten Rekonditionierung werden diese Oberflächenfehler mechanisch korrigiert, um eine weitere Beschädigung und den drohenden Ausfall zu verhindern.

Ein Schritt zu einer umweltverträglicheren Metallproduktion

Bei der Reduzierung der CO₂-Emissionen in der Schwerindustrie kommt es auf jede eingesparte Tonne an. Durch die Verwendung rekonditionierter Wälzlager in instandhaltungintensiven Produktionsbereichen reduziert dieses Stahlunternehmen seine CO₂-Emissionen und gleichzeitig auch seine Kosten.



Der Rekonditionierungsservice von SKF senkt die Kosten und den CO₂-Ausstoß.

[skf.com](https://www.skf.com)

® SKF ist eine eingetragene Marke der SKF Gruppe.

© SKF Gruppe 2021
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit unserer vorherigen schriftlichen Genehmigung gestattet.
Die Angaben in dieser Druckschrift wurden mit größter Sorgfalt auf ihre Richtigkeit hin überprüft.
Trotzdem kann keine Haftung für Verluste oder Schäden irgendwelcher Art übernommen werden,
die sich mittelbar oder unmittelbar aus der Verwendung der hier enthaltenen Informationen ergeben.

PUB 71/S6 19172 DE · Juni 2021